

RN 29.09.86

Forschungspreis für Professor Müller-Böling

---

## Computer im Büro verlor „Freunde“

Nur noch zwei Drittel der Arbeitnehmer wollen heute „weiter mit Computerunterstützung arbeiten“, während es vor zwölf Jahren noch drei Viertel waren. Dies ist ein wesentliches Ergebnis einer empirischen Untersuchung, über die der Dekan des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Dortmund, Prof. Detlef Müller-Böling, am Freitag in Stuttgart berichtete.

Anlaß war die Auszeichnung

des 38jährigen Wissenschaftlers mit dem mit 25 000 Mark dotierten „Forschungspreis Technische Kommunikation“ der Standard Elektrik Lorenz AG (SEL).

„Wir können nicht erwarten, daß sich durch den Generationswechsel die Akzeptanzprobleme von alleine lösen werden“, sagte Müller-Böling.

Ihm wurde der Preis für seine Verdienste um die Erforschung der Akzeptanz informationstechnischer Systeme zuer-

kannt. Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sei sie unbefriedigend und müsse dringend verbessert werden.

Die Befragung von 2 500 Arbeitnehmern nach ihrer Einstellung zur Informationstechnik im Büro über 15 Jahre hinweg habe ergeben, daß beispielsweise Geräte ergonomisch unbefriedigend seien, Systeme zu lange Antwortzeiten hätten oder langfristig ausfielen.